

Textarchiv

Ein Hafen für schwere Lasten

Am Tegeler See wird investiert, damit Borsig weiter produzieren kann

12.12.2006

Lokales - Seite 21

Uwe Aulich

TEGEL. Das Ufer ist zugewachsen, die Kaimauer bröckelt, nur Sportboote legen noch im Borsighafen am Tegeler See an. Doch das wird sich bald ändern. Gemeinsam mit dem britischen Eigentümer des Borsiggeländes, der Dazzle Group, baut das Bezirksamt Reinickendorf den Hafen für die Industrieschifffahrt aus. Erst vor wenigen Tagen erhielt Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura (CDU) von Wirtschaftssenator Harald Wolf (Linkspartei) die Förderzusage über 2,6 Millionen Euro.

Mit dem Geld soll die vorhandene Werkstraße um 400 Meter bis vor an den Hafen verlängert werden. Dort wird die Kaimauer erneuert und eine 30 Meter lange Verloaderampe für Schwerlasttransporte gebaut. "Wir sind froh über den neuen Hafen. Denn er sichert unseren Standort hier", sagt Konrad Nassauer, Geschäftsführer der Borsig GmbH. Borsig baut in Tegel riesige Anlagen unter anderem für die chemische Industrie, die meist mehr als hundert Tonnen wiegen. Die Schwerlasttransporte auf dem Straßenweg zum Westhafen wurden zuletzt aber immer schwieriger, weil viele Brücken altersschwach sind. Borsig hatte deshalb sogar schon über einen Standortwechsel nachgedacht.

Auch die MAN Turbo AG, die ebenfalls große Anlagen herstellt, wird von dem Hafenausbau profitieren. "Der Hafen ist ein wichtiger Schritt, um unser Logistikproblem zu lösen", sagt Standortleiter Ralf Thon. Deshalb wolle man jetzt langfristig am Standort bleiben und einen fünfjährigen Mietvertrag abschließen. Gleichzeitig werden zwei Millionen Euro in neue Maschinen investiert und das Personal um 50 auf 400 Mitarbeiter aufgestockt.

Borsig hat jetzt den größten Einzelauftrag seiner jüngsten Firmengeschichte im Wert von 30 Millionen Euro angenommen. Das 300-Tonnen-Aggregat zur Ölvergasung soll im Frühjahr 2008 nach China geliefert werden. Bis dahin muss der Hafen funktionieren. Bürgermeisterin Wanjura hält den Termin für realistisch, denn Baubeginn soll im Frühjahr 2007 sein. "Mit der Revitalisierung des Hafens wollen wir das produzierende Gewerbe und die 800 Industriearbeitsplätze auf dem Gelände sichern", sagt sie.

2,6 Millionen Euro für den Ausbau

Karte: Die Borsigwerke an der Egellsstraße in Tegel entstanden 1898. Gleichzeitig ging der Hafen in Betrieb. Damm-Aufschüttungen samt Brücke stammen aus dem Jahr 1954. Vor gut 30 Jahren wurde der Industriehafen stillgelegt.

Der Hafenneubau erfolgt ab Frühjahr 2007 für 2,6 Millionen Euro, zehn Prozent trägt der Eigentümer. Der Hafen kann auch von Firmen genutzt werden, die nicht auf dem Borsiggelände ansässig sind.